

SPD-Stadtratsfraktion Augsburg · Rathaus · 86150 Augsburg

Herrn  
Wirtschaftsreferent  
Andreas Bubmann  
Rathausplatz 1

86150 Augsburg

Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Stefan Kiefer  
Rathaus 4. Stock (Lift)  
86150 Augsburg  
Telefon (0821) 324-2150  
Telefax (0821) 39444  
info@spd-fraktion-augsburg.de  
www.spd-fraktion-augsburg.de

Augsburg, 09.03.10

### ***Aufgaben und Zuständigkeiten des Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses***

Sehr geehrter Herr Bubmann,

zu dem Schreiben des Zentralen Beteiligungsmanagements vom Oktober 2009, welches ihrem Referatsbereich zugeordnet ist, nimmt die SPD-Stadtratsfraktion wie folgt Stellung.

Mit Antrag vom 26.03.2009 wurde die Verwaltung beauftragt, darzulegen welchen Zuständigkeitsbereich der Wirtschafts- und Beteiligungsausschuss in Bezug auf **alle städtischen Beteiligungen**, unter Berücksichtigung der zersplitterten Zuständigkeiten der einzelnen Referate hat.

So werden beispielweise die ausschussrelevanten Vorgänge der Wohnungsbaugesellschaft Augsburg im Ausschuss für Stiftungsangelegenheiten behandelt bzw. je nach Sachlage in einem der anderen Fachausschüsse.

Gleiches gilt beispielsweise für den Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb, welcher in die Zuständigkeit des Referats 2 fällt, oder für die Stadtentwässerung, deren relevanten Vorgänge im Bau- und Konversionsausschuss behandelt werden.

Ein Ausschuss der sich unter anderem „**Beteiligungsausschuss**“ nennt, kann aber nicht so ohne weiteres in seiner Zuständigkeit nur auf die Beteiligungen der Stadt festgelegt werden, welche vom Referat 8 betreut werden.

Momentan herrscht für Außenstehende der Eindruck vor, dass der Ausschuss sich mit allen ausschuss- bzw. stadtratsrelevanten Vorgängen aller städtischen Beteiligungen befasst. Dies ist jedoch nicht der Fall.

Wenn der Ausschuss also auf die Beteiligungen beschränkt werden soll, welche vom Wirtschaftsreferat betreut werden, bedarf es hierfür eines klaren Beschlusses seitens des Stadtrates, auf Grundlage einer stichhaltigen Argumentation und einer entsprechender Änderung des Namens des Ausschusses.

Dies wäre aus unserer Sicht jedoch eine Position, die den Gegebenheiten und vor allem den Herausforderungen einer modernen Großstadt nicht annähernd gerecht würde.

Tatsache ist doch, dass dem städtischen Haushalt mit ca. 700 Millionen € ein „Beteiligungs-pool“ im Volumen von ca. 8,2 Milliarden € Bilanzsumme und ungefähr 10 000 „externen“ Mitarbeitern gegenübersteht.

Bezogen auf die Bilanzzahlen findet also ein 10mal größeres Wirtschaftsvolumen im Vergleich zum Haushalt der Stadt (im engeren Sinne) statt.

Derlei Fakten waren Ausgangspunkt des damaligen Regenbogenbündnisses ein eigenes Beteiligungsreferat zu schaffen. Aufgabe und Ziel dieses Beteiligungsreferats muss es sein, die Gesamtheit der von der Stadt mehrheitlich, anteilmäßig oder allein verantwortlich geführten Unternehmen in ein städtisches Gesamtwirtschaftskonzept einzubinden, entsprechend zu steuern und zu strukturieren.

Davon kann aber mit der bisherigen Konzeption des Wirtschafts-/ Beteiligungsreferats und dem ihm zugeordneten Wirtschafts- und Beteiligungsausschuss keine Rede sein. Die SPD-Stadtratsfraktion sieht daher die momentan vorherrschende Situation als absolut unbefriedigend an.

Eine konzeptionelle Neuregelung müsste aus unserer Sicht sowohl die Sachkompetenz der Fachausschüsse und die Steuerungskompetenz des Beteiligungsausschusses effektiv und sinnvoll zusammenführen.

Hierzu erwarten wir von ihrem Referat und Ihnen persönlich konzeptionelle Vorstellungen. Dies war im Übrigen auch der Auftrag des Ausschusses im Rahmen der damals geführten Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefan Kiefer  
Fraktionsvorsitzender

Karl-Heinz Schneider  
stell. Vorsitzender

Margarete Heinrich  
Wirtschaftspolit. Sprecherin

Klaus Kirchner  
Bürgermeister a.D./ Stadtrat

Karin Egetemeir  
Stadträtin